

1.3 Maßnahme City-/Geschäftsstraßenmanagement

Im Rahmen der INSEK-Umsetzung ist die Einrichtung eines City-/Geschäftsstraßenmanagements vorgesehen. Das City-/Geschäftsstraßenmanagement soll folgende Aufgaben übernehmen:

1. Veranstaltungen

- Mitwirkung an der Organisation Veranstaltungen
- Initiierung weiterer Aktionen
- Abstimmung eines einheitlichen Auftretens des innerstädtischen Einzelhandels
- Aktionen zur Einbeziehung der Höfe (Thomas, Estler) in die Veranstaltungstätigkeit

2. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

- persönlicher Ansprechpartner für alle beteiligten Partner und Akteure in der Innenstadt
- Erstellung von Werbematerialien, Öffentlichkeitsarbeit, Konzepten und Instrumenten zur Standortvermarktung
- Beratung zur modernen Geschäfts- und Schaufenstergestaltung
- Beratung zur Verwendung kundenfreundlicher (bargeldloser) Zahlungsmöglichkeiten
- Motivierung bisher inaktiver Akteure, Zusammenarbeit mit interessierten Vereinen, z.B. Gewerbeverein Königs Wusterhausen e.V.

3. Beratung von Unternehmen zu Fördermöglichkeiten

- Beratung der Unternehmen zu KMU-Förderung gemeinsam mit Wirtschaftsförderung Königs Wusterhausen und der ILB

4. Ansiedlungsmanagement und Standortstärkung

- Vernetzung von Interessengruppen
- Fortschreibung der Handels- und Unternehmensstruktur sowie der Leerstände in der Innenstadt
- Unterstützung der Eigentümer sowie der Stadt bei der Vermarktung leerstehender Gewerbeflächen in der Innenstadt (Standortprofile, Zwischennutzungen, Ansprache möglicher Mieter/Nutzer)
- Vorschläge zur Stadtbildgestaltung und zur Verbesserung des öffentlichen Raums

5. Sauberkeit und Sicherheit

- Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden wie Ordnungsamt und Polizei zu Themen wie Vandalismus, Lärmbelästigung etc.

Das Büro des City-/Geschäftsstraßenmanagements wird sich in den Räumen des Verwaltungsgebäudes Karl-Marx-Straße 23 befinden.

Eine Absichtserklärung der Einzelhändlervereinigung AG City und des Gewerbevereins KW e.V. zur Unterstützung des City-/ Geschäftsstraßenmanagements liegt vor. Seit Mitte Februar 2009 wird die Beratung der Unternehmer mit der ILB-Vertretung abgestimmt. Die Maßnahme dient der Unterstützung und Qualifizierung bestehender Netzwerkstrukturen innerstädtischer Händler und Dienstleister. Die geplante Förderung aus EFRE-Mitteln dient als Anschubfinanzierung für ein sich selbst tragendes Netzwerk.

Der EFRE-Förderantrag wurde gestellt, der Projektstart sind im II. Quartal 2009 vorgesehen. Das Ergebnis der Ausschreibung zur Ermittlung eines geeigneten Dienstleisters/Citymanagers liegt vor und ein entsprechender Vertrag ist in Vorbereitung.